



Dorfauto, Mobiler Markt und medizinische Bestandsanalyse

Dorfauto, Mobiler Markt und medizinische Bestandsanalyse
Wie können zukunftsfähige Versorgungsstrukturen im Kulturland Kreis Höxter gestaltet werden? Dieser Frage sind die HAWK-Studierenden Anna Becker, Katrin Casper, Jan Hobelsberger, Kristin Sandfort, Lisa Straub und Svan-Gunnar Strauch in ihrer Projektarbeit nachgegangen. Sie präsentierten jetzt ihre Ergebnisse und übergaben die Projektarbeit dem Auftraggeber, der Gesellschaft für Wirtschaftsförderung im Kreis Höxter mbH (GfW). Ein Semester lang begleiteten die Studierenden ihren Projektauftraggeber im Bewerbungsprozess um den Status LEADER-Region und führten eigene Erhebungen exemplarisch in den drei Dörfern Fölsen, Gehrden und Niesen durch. Die Arbeit trägt den Titel: "Kulturland Kreis Höxter auf dem Weg zur LEADER-Region - Zukunftsfähige Versorgungsstrukturen (Mobilität, Einkauf, Gesundheit) in Fölsen, Gehrden und Niesen". Deutlich wurde, dass die Bewohnerinnen und Bewohner der Dörfer sich neue, alternative Mobilitätsangebote wünschen. Damit kann auch sichergestellt werden, dass Arzt und Supermarkt erreicht werden. Neben der Entwicklung neuer Angebote hat die Erhaltung der bestehenden Strukturen einen hohen Stellenwert. Als Antwort auf die Anliegen der Bürgerinnen und Bürger entwickelten die Studierenden Projektvorschläge: ein Dorfauto, einen Mobilen Markt sowie eine medizinische Bestandsanalyse. Die Ergebnisse fließen in die Bewerbung des Kreises Höxter um die mit LEADER verbundenen Fördermittel ein. Insgesamt zeigten sich alle Beteiligten mit der Arbeit der Studierenden sehr zufrieden. Die Projektarbeit ist Teil des Masterstudiengangs "Regionalmanagement und Wirtschaftsförderung" und wurde von Prof. Dr. Ulrich Harteisen betreut. "Durch das Projekt konnten wir viele berufsrelevante Erfahrungen sammeln", so die Projektgruppe. **Nahmen an der Präsentation teil:** Hubert Gockeln (Ratsherr), Hartwig Menke (Bezirksausschussvorsitzender Gehrden), Karen Büttner und Jens Ibendorf (Zukunftszentrum Holzminden-Höxter), Hans Hermann Bluhm (Bürgermeister Willebadessen), Michael Stolte (GfW-Geschäftsführer), Kristin Sandfort (Studentin), Prof. Dr. Ulrich Harteisen (Betreuer), Katrin Casper, Lisa Straub, Jan Hobelsberger und Anna Becker (Studierende). **HAWK Hochschule für angewandte Wissenschaft und Kunst, Fachhochschule**
Hohnsen 4
31134 Hildesheim
Telefon: +49/5121/881-124
URL: <http://www.hawk-hhg.de/>

Pressekontakt

HAWK Hochschule für angewandte Wissenschaft und Kunst, Fachhochschule

31134 Hildesheim

hawk-hhg.de/

Firmenkontakt

HAWK Hochschule für angewandte Wissenschaft und Kunst, Fachhochschule

31134 Hildesheim

hawk-hhg.de/

Klare Studienorganisation bringt der HAWK Hochschule für angewandte Wissenschaft und Kunst Hildesheim/Holzminden/Göttingen in Deutschland einen Spitzenplatz bei der durchschnittlichen Studiendauer.